

Staus gibt es derzeit, weil die Elbbrücke Lauenburg gesperrt ist | SVZ

Clip source: [Staus gibt es derzeit, weil die Elbbrücke Lauenburg gesperrt ist | SVZ](#)

Staus in der Ferienzeit Sperrung der Elbbrücke Lauenburg sorgt für lange Wartezeiten

Von [Sascha Nitsche](#) | 11.07.2023, 10:58 Uhr

Die Fähre „Amt Neuhaus“ in Bleckede gilt als eine der wenigen, übrigen Querungen über die Elbe zum Nadelöhr.

In der Region Neuhaus, Boizenburg und Dömitz gibt es wohl kaum ein Bauwerk, über welches schon so viel geschrieben und erzählt wurde wie die Elbbrücke zwischen Darchau und Neu Darchau. Beachtlich dabei ist, die Brücke gibt es noch gar nicht. Seit mittlerweile 30 Jahren ist sie nur ein Wunsch von vielen Menschen und wohl ebenso vielen Menschen ein Dorn im Auge. Aktuell könnte sich die Waagschale allerdings wieder etwas pro Brücke senken.

Laufend informiert mit der News-App – **30 Tage unverbindlich testen!**

Seien Sie zuerst über die Neuigkeiten aus Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und der Welt informiert. Auf Wunsch in einem personalisiertem Nachrichtenfeed und per Push-Nachricht.

Testen Sie die App 30 Tage kostenlos. Keine Kündigung notwendig.

Fähre „Amt Neuhaus“ hat Kapazitätsgrenzen erreicht

So heißt es aktuell vom Landkreis Lüneburg: „Die kreiseigene Fähre ‚Amt Neuhaus‘ in Bleckede bringt aktuell zahlreiche Autos zuverlässig über den Fluss, stößt aber zeitweise an

ihre Kapazitätsgrenzen. Fahrgäste müssen mit langen Wartezeiten von bis zu 90 Minuten rechnen, entsprechend staut sich der Verkehr im Bleckeder Hafen.“ Grund hierfür: Die Elbbrücke in Lauenburg wird derzeit von der Deutschen Bahn saniert – mit spürbaren Folgen für tausende Menschen auf beiden Seiten der Elbe. Denn die Brücke ist während der Bauarbeiten bis Ende September 2023 voll gesperrt. Die Fähre zwischen Bleckede und Neu Bleckede ist damit für viele Pendler und Reisende die nächstgelegene Querung über die Elbe.

Auch interessant: [Die B5 zwischen Boizenburg und Ludwigslust ist bald gesperrt](#)

Für Lüneburgs Landrat Jens Böther verdeutlicht die Situation die Notwendigkeit, die Verkehrsströme über den Fluss neu zu lenken: „Die langen Wartezeiten an der Fähre ‚Amt Neuhaus‘ zeigen, wie wichtig eine feste Elbquerung für die Menschen in der Region ist. Wenn eine Brücke fehlt, wirkt sich das massiv auf den Alltag aus. Auch deshalb brauchen wir eine Elbbrücke bei Darchau: Damit die Menschen verlässlich und schnell über den Fluss kommen – zur Arbeit, zu Behördengängen und zu Besuchen auf der anderen Seite.“

Mütter vordern eine gerechte Mobilität für ihre Kinder

Erst kürzlich, zur Feier des 30. Jubiläums der Rückgliederung der rechtselbischen Gemeinde Amt Neuhaus von Mecklenburg-Vorpommern an den niedersächsischen Landkreis Lüneburg, machten sich auch Mütter für eine Brücke stark. In einem Schreiben, das Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil übergeben werden soll, bemängeln sie die ungerechte Mobilitätslage, vor allem für ihre Kinder. Die Elbe sei eben doch eine Trennung und würde, in Zeiten wie diesen, für lange Fahrzeiten der Kinder zu ihren Schulen sorgen. Das dürfe nicht sein.

Auch interessant: [Elbregion feiert einmaligen Wendepunkt der deutschen Geschichte](#)

Wie zum Beleg dessen sorgen die derzeit langen Warteschlangen am Fähranleger Bleckede dafür, dass die Busse des Verkehrsbetriebes KVG die Haltestelle „Bleckede (Fähre)“ nicht mehr erreichen können. Daher wird diese Haltestelle bis auf Weiteres nicht mehr angefahren. Stefan Borchers vom Fachdienst Mobilität des Landkreises Lüneburg bleibt diesbezüglich nur, zu sagen: „Bitte stellen Sie sich auf Staus und Wartezeiten ein, bringen Sie Geduld mit und informieren sich vor Fahrtantritt genau über die aktuell bestmögliche Strecke zu Ihrem

Ziel.“ Je nach Ziel könne es derzeit sinnvoll sein, den weiteren Weg über die Elbbrücke in Geesthacht in Kauf zu nehmen.

Mit Aktionen wie dieser werben die Brückenbefürworter schon seit Jahren für eine feste Querung über die Elbe. Die aktuell langen Staus und weiten Umwege sind hier frischer Wind in ihren Segeln. Foto: Marlon Suhrke



Für Brückenbefürworter ist das hinsichtlich des Klimawandels, des Aufrufs, Ressourcen zu sparen und der Mobilitätswende natürlich frischer Wind in den ihren Segeln. Demgegenüber stehen jedoch die enormen Kosten des Bauwerkes, die geschätzt schon fast die 100 Millionen Euro erreichen. Dennoch wird der Landkreis Lüneburg noch in diesem Sommer zur Brücke zwischen Darchau und Neu Darchau einen Planfeststellungsantrag bei der Planfeststellungsbehörde einreichen.

Noch keine Kommentare